

Damir Canadi (ehemaliger Cheftrainer)

Beitrag von „vizerekordmeister“ vom 5. August 2020, 13:56

Zitat von waidler

Das Spiel gegen Bayreuth war doch zu Beginn der Vorbereitung, oder?

Wenn er da schon erkannt haben will dass es nicht passt was hat er dann dagegen getan?

Da versucht halt einer seine Reputation zu retten.

Muss er das? Eigentlich nicht, ein erfahrener und in Deutschland bekannter Trainer konnte eigentlich noch weniger aus der Mannschaft holen.

Das mit der Komfortzone die, die Mannschaft nicht verließ, konnte man schon in der ersten Liga sehen. Sie versteckte sich, hinter dem, "man ist doch eh zu schwach" Gerede. Sie tat Dienst nach Vorschrift. Man kann ihr nicht vorwerfen lustlos gewesen zu sein, aber irgendwie tat sie eben auch nicht alles. Das wurde ihr letzte Saison dann zum Verhängnis. Da ändert auch Schleuseners glücklicher Treffer nichts.

Positiv, Canadi räumt ein, dass er an der Zusammenstellung des Kaders auch mitgewerkelt hat und damit eben auch seinen Teil dazu beigetragen hat.

Dieses Interview bestätigt eigentlich nur das, was einem seit fast 2 Jahren ins Gesicht geschmissen wurde. Der Mannschaft fehlte es an dem unbedingten Willen eigene Fehler abzustellen. Man ergab sich dem Strudel der nach unten führte. Sicher spielten da auch Bornemann, Palikuca, Köllner, Canadi und Keller eine Rolle, aber Schlussendlich versagten immer wieder die Spieler. Das kommt eben nicht von ungefähr.

Der Aufstieg 2018 war ein toller Erfolg, aber anstatt weiter an sich zu arbeiten bauten die Helden dieser Saison immer mehr ab und ruhten sich darauf aus.